



## Für eine lebendige Savanne

### Liebe Leserinnen und Leser

Am Internationalen Frauentag, dem 8. März, wurde einmal mehr den Errungenschaften der Frauenrechtsbewegung gedacht, aber vor allem auch auf bestehende Ungleichheiten und Diskriminierung aufmerksam gemacht. In Brasilien sind Frauen und Männer durch die Verfassung von 1988 gleichgestellt. Trotz verschiedener politischer Instrumente zur Förderung der Frauen und der Erlassung von Gesetzen bleibt die Ungleichheit gross. Frauen verdienen 24% weniger als Männer, sind stärker von Arbeitslosigkeit betroffen und in der Politik deutlich untervertreten. In einem weltweiten Ranking bzgl. Gleichheit zwischen den Geschlechtern erreichte Brasilien 2019 nur den 92ten von 153 Plätzen. Vor allem die Gewalt an Frauen ist hoch. Diese hat während der frauenfeindlichen Regierung Bolsonaros deutlich zugenommen. Im Jahr 2022 erlitten 29% der Brasilianerinnen Gewalt, der bisher höchste festgestellte Wert. Einen traurigen Rekord bilden auch die 699 Frauenmorde im ersten Halbjahr 2022. Unter der Regierung Bolsonaros wurde das Budget für Massnahmen gegen die Gewalt an Frauen um 90% gekürzt und viele Programme für Frauen gestoppt. Hoffnung bringt die neue Regierung Lula, in welcher die Beteiligung der Frauen rekordhoch ist. 11 der 37 Ministerien werden von Frauen geleitet (Vergleich zur Regierung Bolsonaro: 4 Frauen). Mehrere Programme zum Schutz der Frauen sind bereits

initiiert, resp. wieder aufgenommen worden.

Voz do Cerrado widmet diesen Rundbrief den Frauen des Jequitinhonha-Tals. Wir berichten über ein neues Projekt unserer Partnerorganisation CAV, das die Sichtbarkeit der Frauen in der Landwirtschaft, aber auch in der Politik erhöhen soll. Im Interview (Seite 3) erzählt die EFAV-Absolventin Alessandra Macêdo Nunes von ihrer Pitaya-Produktion, mit der sie den Berufseinstieg in die Landwirtschaft schaffen will. Die Chancen stehen gut, denn ihr Berufsprojekt hat vom CAV einen Förderpreis erhalten. Auf der Seite 4 lernen Sie João Victor Siqueira Soares' (Schüler EFAV) Blick auf die Familienlandwirtschaft in Brasilien kennen.

Für Voz do Cerrado stehen in den kommenden Wochen zwei wichtige Termine an: Am 1. April halten wir unsere GV ab, gefolgt von einem spannenden Anlass zur aktuellen Regierung Lulas. Am 30. April jassen wir wieder für die Menschen im Jequitinhonha-Tal. Wir würden uns freuen, Sie beim einen oder anderen Anlass begrüssen zu können.

**Für den Vorstand,**

*Judith, Jean und Michèle*



## Frauen und Jugendliche: Schlüsselrolle in der Landwirtschaft

### Sichtbarkeit erhöhen

Ohne sie geht gar nichts, und doch werden sie häufig nicht wahrgenommen - die Frauen des Jequitinhonha-Tals. Laut dem CAV hängt das vor allem mit strukturellen Problemen der Region zusammen und einer patriarchalen Kultur, in der die Arbeit der Frauen abgewertet wird. Sie haben nicht die gleiche Freiheit, sich an Prozessen, Aktionen und Entscheidungen zu beteiligen, welche für die Entwicklung der Gesellschaft und den Fortschritt der landwirtschaftlichen Familienbetriebe bedeutend sind.

Im letzten Jahr hat das CAV mit Unterstützung von Voz do Cerrado ein neues Projekt lanciert, das den Frauen eine Stimme gibt, die besonders auch von den lokalen Behörden gehört werden soll, um auf politischer Ebene Veränderungen zu schaffen.

Zum Projekt gehören die Durchführung von Workshops über geschlechterspezifische Themen und die damit verbundenen sozialen Beziehungen: Ungleichheit im kulturellen Kontext, auf dem Arbeitsmarkt und in der Politik, geschlechterspezifische Arbeitsteilung, Gewalt an Frauen. Weiter beinhaltet das Projekt verschiedene Kurse für Frauen, z.B. im Bereich Unternehmertum, um ihre Rolle in den landwirtschaftlichen Betrieben zu stärken. Ausserdem soll ein Netzwerk von engagierten Frauen aufgebaut und Frauenräte gebildet werden, welche sich in ihren Gemeinden auf politischer Ebene für frauenspezifische Anliegen einsetzen.

Nebst der Durchführung von verschiedenen Kursen und Workshops in den vergangenen Monaten hat das CAV bereits ein regionales Treffen der Landfrauen organisiert, an dem über 100 Frauen aus sechs Gemeinden teilnahmen. Nebst den Bäuerinnen waren auch Vertreterinnen der kommunalen Behörden, von Bildungseinrichtungen und verschiedenen Organisationen der Zivilgesellschaft anwesend. Die Veranstaltung konzentrierte sich auf Strategien zur Gewährleistung der Rech-

te von Frauen und bestand aus einem Podium und verschiedenen Gruppenarbeiten zum Erfahrungsaustausch. (siehe Bild oben). Das Treffen war ein wichtiger Schritt zur geplanten Errichtung der Frauenräte in den Gemeinden, welche in den kommenden Monaten im Vordergrund stehen wird.

### Zukunftsperspektiven schaffen

Die zweite Zielgruppe des von Voz do Cerrado unterstützten Projekts sind die Jugendlichen. Denn auch den Jugendlichen, besonders denen vom Land, wird eine aktive Rolle in der Gesellschaft im Jequitinhonha-Tal verwehrt, was zu Abwanderung und einer fehlenden Nachfolge auf den landwirtschaftlichen Betrieben führt. Hier knüpft das Projekt an: CAV und EFAV arbeiten zusammen für einen erfolgreichen Übergang von der Ausbildung ins Berufsleben. Zum Abschluss an der EFAV gehört die Ausarbeitung eines Berufsprojektes in der Landwirtschaft. Doch nur selten werden diese Abschlussprojekte danach tatsächlich von den Jugendlichen umgesetzt.

Neu werden die fünf besten Projekte in ein Förderprogramm des CAV aufgenommen. Die Jugendlichen erhalten einen finanziellen Beitrag zur Umsetzung des Projekts sowie technische Beratung durch das CAV. Das Auswahlverfahren und die verwendeten Kriterien wurden gemeinsam von CAV und EFAV entwickelt.

Im Dezember konnten zum ersten Mal fünf Projekte ausgewählt werden in den Bereichen Obstanbau (siehe Interview nebenan), Geflügelzucht, Gemüseanbau, Bienenzucht und Herstellung von Zuckerrohrderivaten. Die Aussicht auf eine Aufnahme ins Förderprojekt hat die Qualität der präsentierten Abschlussarbeiten, resp. der Berufsprojekte massiv erhöht. Auch wenn nur fünf Jugendliche eine direkte Unterstützung des CAV erhalten, so steigt die Chance der Umsetzung der Berufsprojekte dank der besseren Qualität und damit die Verpflichtung der jungen Menschen für die Landwirtschaft.

## Berufswahl: Pitaya-Produzentin

**Alessandra Macêdo Nunes**, 18 Jahre alt und wohnhaft im Dorf Santo Antoninho in der Gemeinde Capelinha, hat im Dezember ihre Ausbildung an der EFAV abgeschlossen. Ihr Abschlussprojekt zur Produktion von Pitaya (Drachenfrucht) wurde von der Jury für die Aufnahme ins Förderprojekt des CAV ausgewählt.

### **Alessandra, können Sie uns etwas mehr über Ihr Abschlussprojekt erzählen?**

Mein Abschlussprojekt mit dem Titel "Jugendprotagonismus: nachhaltige Pitaya-Produktion in Santo Antoninho" hat zum Ziel, den bestehenden Obstgarten auf unserem Hof zu erweitern und mit verbessertem technischem Wissen die Produktion von Pitaya zu steigern und damit meinen Lebensunterhalt zu finanzieren.

### **Warum haben Sie gerade dieses Projekt gewählt?**

Mich begeistert die Obstproduktion sehr. Die Pitaya-Frucht eignet sich bestens für unser semiarides Klima. Zudem bauen wir zu Hause bereits Pitaya an und ich verkaufe sie seit vier Jahren jeden Samstag an meinem Marktstand in Capelinha. Die Nachfrage in der Region ist gross und es gibt nicht viele Pitaya-Produzent\*innen. Ich möchte zukünftig auch Supermärkte beliefern können. Die Pitaya ist eine attraktive Frucht und sehr gesund.

### **Wie lief die Erarbeitung des Projektes ab?**

Die Entwicklung des Projekts hat das gesamte letzte Schuljahr über gedauert. Im Fach Unternehmertum haben wir die wichtigsten Elemente des Projekts kennengelernt: Zielformulierung, Begründung, Aktionsplan, Budget, Machbarkeitsstudie, Analyse der wirtschaftlichen und sozioökologischen Auswirkungen etc. Wir hatten während der Ausarbeitung eine\*n Betreuer\*in der EFAV, welche uns begleitet und unterstützt hat. Die Pitaya ist eine exotische Frucht, weshalb es sehr wenig wissenschaftliche Daten in Brasilien gibt. Das hat meine Arbeit nicht leicht gemacht. Am Ende mussten wir das Projekt

vor einer Jury präsentieren. Die besten fünf Projekte wurden in das Förderprogramm des CAV aufgenommen.

### **Welche Unterstützung erhalten Sie nun?**

Ich erhalte eine finanzielle Unterstützung von 6'000 Reais (ca. 1080 CHF) in Form von Material für den Ausbau meines Obstgartens, sowie landwirtschaftliche Beratung durch das CAV.

### **Welche Bedeutung hat dieses Projekt für Sie, Ihre Familie und Ihr Dorf?**

Das Projekt soll die landwirtschaftlichen Familienbetriebe stärken und zur Befähigung von jungen Menschen und Frauen auf dem Land beitragen. Mit dem Projekt werde ich einen Beitrag zur Deckung des Bedarfs an Pitaya-Früchten in der Region leisten, indem ich meinen Obstgarten jedes Jahr etwas vergrößere.

### **Das Förderprojekt des CAV ist zeitlich begrenzt. Wie gehen Sie damit um?**

Meine Planung und das Projektmanagement berücksichtigen diese Tatsache. Dank der Investitionen durch das Förderprojekt plane ich, mich damit bis zu dessen Ende soweit stabilisiert zu haben, dass ich anschließend den Obstgarten alleine weiter ausbauen kann. Nebst der grösseren Anbaufläche von Pitaya plane ich weitere Obstarten und Gemüse anzubauen.

### **Was müsste Ihrer Meinung nach geschehen, damit sich mehr junge Menschen eine Zukunft auf dem Land aufbauen können?**

Es ist bereits jetzt möglich für junge Menschen mit ausgezeichneter Lebensqualität auf dem Land zu leben. Nur ist es so stark in den Köpfen der Menschen verankert, dass man nur in der Stadt ein gutes Leben haben kann. Es braucht also mehr Sichtbarkeit der jungen Menschen auf dem Land durch Vorträge, Workshops etc. Auch ich habe nur dank der EFAV das Leben auf dem Land besser schätzen gelernt.



## Nachrichten aus Brasilien

Die öffentliche Politik für bäuerliche Familienbetriebe in Brasilien erlangte 1995 grosse Bedeutung mit der Schaffung des Nationalen Programms zur Stärkung der bäuerlichen Familienbetriebe (PRONAF), welches staatliche Mittel für produktive Projekte in Familienbetrieben zur Verfügung stellt. PRONAF ist nach unterschiedlichen Kreditlinien organisiert. In Brasilien gibt es weitere öffentliche Massnahmen, welche Landwirt\*innen bei der Vermarktung ihrer Produkte helfen. Dazu gehört beispielsweise das Lebensmittelkaufprogramm (PAA) und das nationale Schulspeisungsprogramm (PNAE). In beiden Programmen ist ein Anteil an Produkten aus der Familienlandwirtschaft vorgesehen. Landwirt\*innen müssen aber grosse bürokratische Hürden überwinden, um sich für den Zugang zu diesen Programmen zu qualifizieren. Eines der grössten Probleme ist die Registrierung ihres eigenen Landes. Die meisten Landwirt\*innen haben von ihren Verwandten ein Stück Land geerbt, das oft nicht registriert ist. Die fehlende Legalisierung von Landbesitz führt zu grossen Schwierigkeiten besonders für Junglandwirt\*innen, die aufgrund fehlender Papiere nicht an den Programmen zur Stärkung der Familienlandwirtschaft teilnehmen können. Schliesslich ist notwendig, den Prozess der Ausgestaltung der öffentlichen Politik für die landwirtschaftlichen Familienbetriebe zu ändern. Junge Menschen müssen miteinbezogen und sichtbar gemacht werden. Über die Nachfolge im ländlichen Raum nachzudenken bedeutet, der bäuerlichen Bevölkerung und Jugend mit Wertschätzung zu begegnen. (João Victor Siqueira Soares, ganzer Text auf unserer Homepage).

## Aus dem Verein

Schon wieder ist GV-Zeit. Nach den Pandemie-Jahren und den damit einhergehenden Einschränkungen freuen wir uns, endlich wieder alle Interessierten persönlich zu treffen. Unser Sekretariat hat Sie bereits via E-Mail darauf aufmerksam gemacht, diesem Rundbrief liegt nun die offizielle Einladung bei. Den GV-Nachmittag verknüpfen wir mit einem Anlass, an dem wir die ersten Monate der Regierung Lulas analysieren und über die Chancen und Risiken dieser Regierung diskutieren wollen. Wir führen den Anlass gemeinsam mit mehreren meist in Brasilien tätigen Organisationen durch: E-changer, Novo Movimento und Syndicom. Neben Izabel Barros, Historikerin und Aktivistin für Dekolonialisierung, Feminismus und Antirassismus, und Tuto Wehrle, Leiter von terre des hommes Deutschland und Gründer der Organisation Novo Movimento, wird auch João Paulo Rodrigues Chaves von der nationalen Koordination der Landlosenbewegung MST aus Brasilien anwesend sein! Wir starten am **1. April um 14:30 mit der GV**, um 16 Uhr mit dem Anlass. Beides findet im Nydeggsaal, Nydeggstalden 9 in Bern statt. Wie im letzten Jahr wollen wir auch diesen Frühling mit einem spannenden **Jassturnier** den Projekten von Voz do Cerrado Aufwind geben. Wir treffen uns am Sonntag **30. April, um 13:30** an der Aeschstrasse 25 in Münsingen. Minimale Jasskenntnisse sind von Vorteil und erhöhen die Chance auf einen kleinen Preis. Der Anlass schliesst mit einem einfachen Znacht mit Suppe und Brot um 18 Uhr. Wir freuen uns über eure **Anmeldungen** zur GV und zum Jassturnier auf [contact@vozdocerrado.net](mailto:contact@vozdocerrado.net).



### Porträt

Voz do Cerrado ist ein gemeinnütziger Verein in Bern, der sich für eine nachhaltige Entwicklung der brasilianischen Savannenregion - dem Cerrado - engagiert. Wir arbeiten mit zwei lokalen Partnerorganisationen im Jequitinhonha-Tal im Bundesstaat Minas Gerais (gelb) in den Bereichen Wasser, Ernährungssouveränität, Agrarökologie, Bildung und solidarische Ökonomie.

### Unsere Projektpartner



Das CAV fördert seit über 25 Jahren die Familienlandwirtschaft im Jequitinhonha-Tal: alternative und nachhaltige Techniken im Umgang mit Boden und Wasser werden entwickelt, sowie die Zusammenarbeit und Autonomie der Kleinbäuerinnen und Kleinbauern gestärkt.

**Email & Homepage:** [cavi@uai.com.br](mailto:cavi@uai.com.br), [www.cavjequi.org](http://www.cavjequi.org)



Die Familienlandwirtschaftsschule EFAV bietet Jugendlichen aus den abgelegenen Gemeinden des Jequitinhonha-Tals eine alternative Bildung: der Wechsel zwischen Ausbildungszeit im Internat und auf den elterlichen Höfen respektiert die bäuerliche Dynamik und sichert das Interesse an einer Zukunft in der Landwirtschaft.

**Email & Homepage:** [efaveredinha@gmail.com.br](mailto:efaveredinha@gmail.com.br), [www.efablogspot.com.br](http://www.efablogspot.com.br)

### Kontakt & Unterstützung

Verein Voz do Cerrado, Ansmatte 6, 3753 Oey

[www.vozdocerrado.net](http://www.vozdocerrado.net), [contact@vozdocerrado.net](mailto:contact@vozdocerrado.net)

Raiffeisenbank Niedersimmental, 3753 Oey, Konto 30-7676-6, CH39 8080 8006 7547 4853 5



Twint QR code